

ARCHIV

Archivsuche > 2009 > Suchergebnis

Mittwoch, 26. August 2009 | Rheintal Sport

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Gesamtsiege für Neff-Schwwestern

Jolanda und Nadja Neff aus Thal dominierten in ihrer jeweiligen Kategorie, und so fuhr das Team Signer zwei Gesamtsiege im Racer Bikes Cup heraus.

Mountainbike. Mit sieben Jugendlichen, darunter drei eigenen Kindern, reiste Signer-Trainer Markus Neff ins Baselbiet.

Jolanda Neff und Eliane Müggler (beide Thal) konnten bei den Hard-Mädchen vorne mitfahren. Dabei bildete Jolanda mit ihrer härtesten Konkurrentin Linda Indergand ein Duo. Bei der ersten Zieldurchfahrt waren beide Mädchen beisammen, und Eliane Müggler rangierte auf dem zehnten Platz. Es ging im gleichen Stil weiter. Dicht beisammen gingen Indergand und Neff in den letzten Anstieg. Wie schon oft konnte die Thalerin in der Schlussrunde alles klar machen und feierte mit zehn Sekunden Vorsprung einen weiteren Tagessieg. Auch der Gesamtsieg war ihr nicht mehr zu nehmen. Eliane Müggler konnte sich nach vorne arbeiten und klassierte sich als Siebte, was in der Gesamtwertung den vierten Platz ergab.

Nadja Neff ergänzt Triumph

In der Fun-Kategorie gingen Vater und Tochter Neff auf die Runden. Nadja hatte noch Chancen auf den Gesamtsieg. Während Markus Neff von Beginn weg um den siebten Rang fuhr, passierte seine Tochter nach einer Runde als Erste. Danach musste sie das Tempo ein bisschen zurücknehmen. Um den zweiten Rang lieferte sie sich mit der Tessinerin Sofia Bezzatti einen knappen Finish. Um 1/10-Sekunde musste sich Nadja Neff auf den dritten Platz verweisen lassen, was aber an ihrem Gesamtsieg nichts mehr änderte. Markus Neff schaffte es mit dem siebten Platz in Muttenz auf den vierten Gesamtrang.

Lukas Neff stürzte

Mit den Thalern Sandro Schober, Remo Müggler, Lukas Neff und dem Rheinecker Simon



Nadja Neff auf dem Weg zum Gesamtsieg bei den Fun-Frauen.

Bild: hm

Vitzthum stand bei den Mega-Buben das Stamm-Quartett im Einsatz. Nach gut einer Runde rauschte das grosse Feld aus dem Stadion. Im Anstieg konnte Vitzthum im langgezogenen Feld vorne mitfahren. Am Ende der ersten Runde wurden die Bodenwellen Lukas Neff zum Verhängnis. Beim Sprung stürzte er und musste das Rennen aufgeben. Er wurde noch auf dem 47. Rang gewertet. In Runde zwei änderte sich nicht mehr viel. Mit dem neunten Rang konnte Simon Vitzthum erneut eine Top-10-Platzierung einfahren. In der Gesamtwertung erreichte er sogar den fünften Platz. Das Duell zwischen Remo Müggler und Sandro Schober fand auch in Muttenz statt. Und wie hätte es anders ausfallen können. Gemeinsam erreichten sie das Ziel – Sandro Schober auf Platz 36, und Remo Müggler wurde 37. (sv)